

Veranstaltungen mit Prof. Dr. Kees de Bot

University of Groningen,
University of Pannonia

Mittwoch, 08.07.2015, 18:00 c.t.

Linguistisches Kolloquium

The bilingual advantage: A reappraisal

Schellingstraße 3, Vordergebäude, Raum S 005

Freitag, 10.07.2015, 10:00 - 16:00 Uhr

M.A.- und Doktoranden-Kolloquium

The dynamics of multilingualism

Ludwigstraße 28, Rückgebäude, Raum 026

Donnerstag, 16.07.2015, 18:00 c.t.

Eröffnungsvortrag

10 Myths on Multilingualism

Geschwister-Scholl-Platz 1, Raum A 120

Mit anschließendem Umtrunk im Lichthof

Weitere Informationen auf der Website der IFM

<http://www.ifm.daf.uni-muenchen.de>



Die Internationale Forschungsstelle für Mehrsprachigkeit eröffnet die

Michael-Clyne- Forschungsprofessur



IFM FORSCHEN · UMSETZEN · VERMITTELN
Internationale
Forschungsstelle
Mehrsprachigkeit



MC FORSCHUNGSPROFESSUR

Prof. Dr. Michael Clyne



Der australische Sprachwissenschaftler Michael G. Clyne (1939-2010) gilt als einer der Begründer der modernen Sprachkontakt- und Mehrsprachigkeitsforschung. In zahlreichen international renommierten Publikationen entwickelte Clyne die Mehrsprachigkeitsforschung in viele Richtungen weiter (u.a. in den Bereichen Sprachkontakt, Soziolinguistik, Interkulturelle Pragmatik und Sprachenpolitik) und hat eine große Zahl von Forschern inspiriert, die heute sein Erbe weitertragen. Der vielfach ausgezeichnete Linguist und Germanist (u.a. mit der Ehrendoktorwürde der LMU, dem Bundesverdienstkreuz, dem Österreichischen Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst und dem Humboldt-Forschungspreis) hinterließ nicht nur ein wissenschaftliches Œuvre von bemerkenswerter Breite, sondern verstand es auch wie kein Zweiter die wissenschaftlichen Erkenntnisse für die Gesellschaft fruchtbar zu machen. Er setzte sich erfolgreich für die Entwicklung und Etablierung mehrsprachiger Schulprogramme in Australien ein und engagierte sich nachhaltig für mehrsprachige Erziehung.

Prof. Dr. Kees de Bot



Der international renommierte Linguist Kees de Bot ist Lehrstuhlinhaber für Angewandte Sprachwissenschaft und Vizedekan der Philosophischen Fakultät der Reichsuniversität Groningen (Niederlande). Sein enorm breites wissenschaftliches Interesse (in den Bereichen Sprachwissenschaft, Erziehungswissenschaften und Psychologie) und seine zahlreichen international viel beachteten Publikationen machen ihn aktuell zu einem der gefragtesten Mehrsprachigkeitsforschern. Er gilt als einer der Querdenker der Disziplin, der immer wieder neue Perspektiven in die Forschung einbringt und sie damit innovativ vorantreibt. Großen Bekanntheitsgrad erlangte de Bot in diesem Zusammenhang durch die Anwendung der *Dynamic Systems Theory*, einer ursprünglich mathematischen Theorie, auf die Prozesse des Zweitspracherwerbs. Weitere Schwerpunkte seiner Forschung sind u.a. die Sprachverarbeitung und der Sprachverlust bei Mehrsprachigen, die Entwicklung von Mehrsprachigkeit im Alter, sowie die Entwicklung und Evaluation mehrsprachiger Bildungsprogramme. Darüber hinaus machen ihn seine zahlreichen Auslandsaufenthalte und internationalen Kooperationen sowie seine langjährige Zusammenarbeit mit Michael Clyne zum prädestinierten Inhaber der ersten Michael-Clyne-Forschungsprofessur an der LMU.